

Cicero in Verrem (Buch IV), Kulturkriminalität oder: Redekunst als Waffen
Theda Delbrück, Klasse 10a

Venio nunc ad istius,

(quem ad modum ipse appellat,) *studium*,

(ut amici eius,)

morbum et insaniam,

morbum, -i (m.): Krankheit
insania, -ae (f.): Wahnsinn
latrocinium, -i (n.): Räuberei

(ut Siculi,)

latrocinium;

ego (quo nomine appellem) nescio;

rem vobis proponam,

vos eam suo-non-nominis-pondere penditote.

pendere (pendo, pependi, pensum): beurteilen

Anmerkung (1. Satz):

- allgemeine Beschreibung über die Kulturkriminalität in der Antike

Genus ipsum prius cognoscite, iudices;

quaeretis deinde fortasse non magno opere

quaerere (quaero, quaesivi, quaesitum): suchen, streben nach

quo id nomine appellandum [esse]

putetis.

Anmerkung (2. Satz):

- Cicero weiß selber nicht ganz genau, wie er diesen Fall der Kriminalität bezeichnen soll, und so soll der Richter nach Ciceros Rede einen so guten Überblick über den Sachverhalt bekommen, dass er selbst den Fall benennen kann

- um darauf aufmerksam zu machen, hat Cicero in seinen ersten beiden Sätzen jeweils einmal *quo nomine* benutzt

Nego in Sicilia tota,

tam locupleti,

locuples, locupletis, Adj.: begutert, wohlhabend

tam vetere provincia,

tot oppidis,

tot familiis

tam copiosis,

Cicero in Verrem (Buch IV), Kulturkriminalität oder: Redekunst als Waffen
Theda Delbrück, Klasse 10a

ullum argenteum vas,

ullum Corinthium aut Deliacum fuisse,

Corinthius, -a, -um: aus Korinth;
Deliacus, -a, -um: aus Delos;

ullam gemmam aut margaritam,

gemma, -ae (f.): Edelstein;
margarita, -ae (f.): Perle;

quicquam ex auro aut ebore factum,

ebur, *eboris* (n.): Elfenbein

|*ullum*| signum *ullum* aeneum,

marmoreum,

eburneum,

nego

ullam picturam neque in tabula neque in textili

quin **conquisierit**,

inspexerit,

quod placitum sit

abstulerit.

Anmerkung (3. Satz):

- Verwendung des Stilmittels **Trikolon**:

griech. tria = drei, kolon = Glied

mit Spannungsaufbauender Pause vor dem letzten Element

(quod placitum sit)

Höhepunkt liegt auf dem letzten Element des Trikolons

a- syndetisch (nicht zusammen gebunden)

oft auch zur Verstärkung anderer rhetorischer Figuren,

wie z.B. der Anapher oder des Parallelismus

Magnum videor dicere:

attendite etiam

quem ad modum **dicam.**

Non enim

(verbi neque criminis **augendi**)

augere, *augeo*, *auci*, *auctum*:
vergrößern, vermehren, steigern

Cicero in Verrem (Buch IV), Kulturkriminalität oder: Redekunst als Waffen
Theda Delbrück, Klasse 10a

causa **complector** omnia:

cum **dico**

nihil istum eius modi rerum in tota provincia

reliquisse,

Latine me **scitote**,

non accusatorie loqui.

accusatorie hier: nach
Advokenart

Etiam planius:

planus, -a, -um: klar, deutlich

nihil in aedibus cuiusquam,

ne in <hospitis> quidem,

communis, -is, -e: gemeinsam,
allgemein

nihil in locis communibus,

ne in fanis quidem,

fanis, -i (n.): Heiligtum

nihil apud Siculum,

nihil apud civem Romanum,

denique nihil istum,

quod ad oculos animumque **acciderit**,

neque privati **neque** publici **neque** profani **neque** sacri tota

profanus, -a, -um: unheilig,
ungeweihet, ungebildet

in Sicilia reliquisse.

Anmerkung (6. Satz):

- Verwendung des Stilmittels **Parallelismus**:

grich. *parallelos* = gleichlaufend

Wiederkehr derselben Wortfolge und Struktur (ungefähr
gleiche Wortzahl) von bedeutungsmäßig einander
entsprechenden Sätzen oder Satzgliedern

Gegensatz zum Parallelismus ist der Chiasmus (grich. = Gestalt
eines X, der Griechische Buchstabe "Chi,,), spiegelbildliche
Überkreuzungsstellung einander zugeordneten Wörter

Cicero in Verrem (Buch IV), Kulturkriminalität oder: Redekunst als Waffen
Theda Delbrück, Klasse 10a

Übersetzung:

Ich komme nun zu dessen, wie er es selber nennt, Hobby, wie es seine Freunde nennen, Krankheit und Wahnsinn und wie es die Sicilianer nennen, Räuberei;

ich weiß nicht, mit welchem Namen ich es benennen soll. Ich werde euch die Sache vorlegen, ihr beurteilt dies nicht mit dem Gewicht seines Namens.

Erkennt erst selbst die Taten, Richter, danach werdet ihr vielleicht nicht mehr mit großer Kraft nachfragen, sondern ihr glaubt/ wisst, mit welchem Namen ihr dies bezeichnen sollt.

Ich bezweifle, dass es in ganz Sicilien, der so begüterten Stadt, der so alten Provinz, so viele Städte, so viele so reiche Familien, irgendein silbernes Gefäß, irgendwas aus Korinth oder aus Delos, irgendein Edelstein oder eine Perle, irgendwas aus Gold oder Elfenbein gemachtes, irgendein Götterbild aus Erz, aus Marmor, aus Elfenbein gibt,

ich bezweifle, dass es nicht irgendein Bild weder aus Holz noch auf Leinwand gab, ohne dass er es aufstöberte, begutachtete und wenn es ihm gefallen hat weggetragen hat.

Ich scheine Großes zu sagen: gebt aber acht, wie ich es sage. Nicht um Worte zumachen noch um die Anklageschrift/ das Verbrechen zu vergrößern, erfasse ich alles:

wenn ich sage, dass dieser nichts in den ganzen Provinzen von diesen Dingen zurückgelassen hat, dann spreche ich Lateinisch und nicht nach Advokatenart.(freier übersetzt: dann spreche ich Klartext und nicht wie ein redegewandter, normaler Anwalt).

Noch klarer sage ich, dass nicht einmal im Haus von irgendjemandem, nicht einmal im

Haus eines Gastgebers, nicht einmal an öffentlichen Orten, nicht einmal in Tempeln, nicht einmal bei den Sizilianern, nicht einmal bei den römischen Bürgern, schließlich hat er nichts, was ihm vor die Augen und vor seinen Geist gekommen ist, weder Privates noch Öffentliches, Ungeweihtes, noch Heiliges in ganz Sizilien zurückgelassen.

Welche Funktion und welche Aufgabe hatte ein Proömius?

die Zuhörer...

- > aufmerksam (Spannung)
- > informiert
- > wohlwollend (Sympathie)

auditores...

- > attentos
- > dociles (certiores)
- > benevolos

zu machen

facere